

Wer einmal lügt ...

1a Lesen Sie die Aussagen. Was bedeuten sie? Welcher stimmen Sie zu?

- A Der Erfinder der Notlüge liebte den Frieden mehr als die Wahrheit. (J. Joyce)
- B Die Lüge ist wie ein Schneeball, je länger man sie wälzt, desto größer wird sie. (M. Luther)
- C Die Wahrheit enthält immer auch Lüge. (J.W. v. Goethe)

b Was sagen Zitate oder Sprichwörter über Wahrheit und Lüge in Ihrer Sprache?

c Suchen Sie passende Substantive, Verben oder Adjektive. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

wahr	nicht wahr
die Wahrheit,	

► Ü 1

2a Wie oft lügen wir wohl am Tag? Vergleichen Sie Ihre Meinungen im Kurs.



b Hören Sie nun ein Radiofeature zum Thema „Lügen macht intelligent“. Sie hören den Text zunächst einmal ganz, danach ein zweites Mal in Abschnitten. Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1 Was haben amerikanische Untersuchungen zum Thema Lügen herausgefunden?

- a Die meisten Versuchspersonen finden Menschen, die lügen, unsympathisch.
- b Über die Hälfte einer Versuchsgruppe hat gelogen, um Sympathie zu wecken.
- c 40 Prozent wirkten unsympathisch, weil sie die Wahrheit über sich sagten.

2 Wie werden die Lügen der Männer beschrieben?

- a Männer haben versucht, mit falschen Komplimenten Sympathie zu wecken.
- b Die Kandidaten zeigten die Tendenz, sich besonders positiv zu präsentieren.
- c Einige Probanden haben dermaßen übertrieben, dass ihnen niemand glaubte.

3 Wie lauten die Hauptaussagen der Versuchsreihen?

- a Viele Menschen lügen, aber in längerfristigen Beziehungen sagen sie die Wahrheit.
- b Bei Studenten ist das Lügen weit verbreitet, besonders in kurzfristigen Bekanntschaften.
- c Lügen ist ein häufiges und ein soziales Phänomen, das besonders in längerfristigen Beziehungen eine Rolle spielt.

4 Wieso ist aktives Lügen ein Zeichen für die intellektuelle Entwicklung?

- a Weil Kinder keine Lügengeschichten erzählen können.
- b Weil das aktive Lügen die Fähigkeit voraussetzt, abstrakte Zusammenhänge zu verstehen.
- c Weil erst Jugendliche zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden können.

5 Aus welchem Grund ist Lügen intellektuell anspruchsvoller als die Wahrheit zu sagen?

- a Weil man nicht nachdenken muss, wenn man die Wahrheit sagt.
- b Weil beim Lügen ein Netz von Nervenzellen aufgebaut werden muss.
- c Weil nachgewiesen wurde, dass nur intelligente Menschen gut schwindeln können.

6 Sind auch Tiere in der Lage, ihre Artgenossen zu täuschen?

- a Nein. Sie verfügen nicht über ausreichende Kommunikationsmittel.
- b Ja. Sie setzen z.B. akustische Warnsignale für ihre Interessen ein.
- c Tiere haben kein Interesse an der Täuschung von Artgenossen.

7 Was sind typische Gründe, um zu einer Lüge zu greifen?

- a) Es wird gelogen, weil alle anderen Menschen auch nicht die Wahrheit sagen.
- b) Man lügt häufig, um jemandem zu schaden.
- c) Man lügt, um Konflikten aus dem Weg zu gehen.

8 Wie wird das Lügen heute gesellschaftlich bewertet?

- a) Das Lügen ist eine Eigenschaft, die jeder nutzt, die aber negativ bewertet wird.
- b) Da das Lügen Vorteile verschafft, steht es bei der Bewertung von Eigenschaften auf Platz fünf.
- c) Lügen ist weit verbreitet und wird als wünschenswerte Eigenschaft eingestuft.

9 Wieso erkennen die meisten Menschen viele Lügen nicht?

- a) Lügen regulieren unser Zusammenleben. Deshalb ignoriert unser Gehirn oftmals, dass nicht die Wahrheit gesagt wird.
- b) Die Lügen sind so intelligent, dass wir sie nicht von der Wahrheit unterscheiden können.
- c) Unser Gehirn und unsere Sinnesorgane bemerken jede Lüge, wir sprechen nur nicht darüber.

10 Wieso sollten wir nicht nur andere, sondern auch uns selbst täuschen können?

- a) Weil die Psyche ab und zu positive Informationen braucht, auch wenn sie nicht wahr sind.
- b) Weil die meisten Menschen die Wahrheit nicht vertragen. Ihre Psyche kann nur Positives verarbeiten.
- c) Weil wir unser Gehirn kontinuierlich trainieren müssen, um glaubwürdig lügen zu können.

3a Lesen Sie die Texte und sehen Sie die Bilder zu den Szenen an. In welcher Situation wird Ihrer Meinung nach gelogen?

Max und David sind dicke Freunde. Sie teilen alle Geheimnisse. David hat Max erzählt, dass er traurig ist, weil seine Eltern immer streiten. Das soll aber niemand wissen.



Frau Günther hat einen Besprechungstermin vergessen. Ihr Chef fragt sie, warum sie nicht bei der Besprechung war.



Paul trifft sich das erste Mal mit Sabrina. Er schenkt ihr einen großen Strauß rote Rosen. Sabrina findet das total übertrieben und unpassend. Sie möchte Paul aber nicht verletzen.



b Sollte man in diesen Situationen anders reagieren? Wenn ja, wie?

► Ü 2-3

4 Jetzt dürfen Sie lügen, wenn Sie wollen. Schreiben Sie ein wahres oder nicht wahres Erlebnis aus Ihrem Leben auf. Lesen Sie die Geschichte vor, die anderen raten, ob Sie lügen oder nicht. Erklären Sie kurz, was wahr oder falsch an Ihrer Geschichte ist.

Vor zwei Jahren habe ich eine Geldbörse auf der Straße gefunden. Darin waren 1200 Euro Bargeld, Kreditkarten und Papiere. Ich habe die Geldbörse dem Besitzer gebracht. Er hat sich sehr gefreut, aber dann ...